



Rückspiegel 2019



Auch in diesem Jahr fand der SWISS MIMI RUN am ersten Wochenende im September statt. Es war die fünfte erfolgreiche Veranstaltung in Folge und zur großen Freude des OK konnte man viele Teilnehmer der Vorjahre wieder begrüßen. Manche reisten schon am Freitagabend an, damit der Aarefeldplatz in Thun am Samstagmorgen zum Ausstellungsort der zahlreichen MINIs werden konnte. Zeitgleich war hier auch der Start- und Zielort für diese Rallye der besonderen Art.

Warm-Up mit einem MINI-Frühstück.



Vieles beginnt mit einer guten Tasse Schweizer Kaffees. Und so öffnete das MANOR Restaurant pünktlich um 08:00 Uhr seine Türen und die Teilnehmer konnten sich vor der Tour ausgiebig stärken. Viele Teilnehmer kamen direkt zum Startplatz, andere Teams hingegen waren am Vorabend und sogar aus Deutschland angereist. Sie genossen die Nacht im Freienhof-Hotel, wo es vergünstigte Arrangements für Teilnehmer des SWISS MINI RUNS gab. Erstaunlich dabei die Beobachtung, dass genau diese Teilnehmer, mit dem kürzesten Weg zum Startplatz, am Samstagmorgen zuletzt eintrafen.

Noch rasch eine kurze Begrüßungsansprache, wo die Regeln der Rallye kommuniziert wurden und die Teilnehmer stiegen in ihre MINIs.

Der Start



Erst wenige Minuten vor dem Start wurde das Roadbook dem Copiloten ausgehändigt, damit keine heimliche Vorarbeit geleistet werden konnte.

Immerhin gab es auch schriftliche Aufgaben zu lösen. Traditionell gab es keine Startnummer Eins, die war, aus den Erfahrungen der letzten Jahre, dem OK vorbehalten. Im 60 Sekunden Takt wurden die Teams auf den Weg geschickt.



Die Zwischenziele



Der erste größere Halt war bei SWISS PASTRY DESIG – Rolf Mürner in Rüeggisberg. Der Schweizer Dessertkünstler, welcher im 2007 Patisserie-Weltmeister wurde, hat die MINI-Teams sogar in die Backstube eingeladen damit diese live erleben wie Eismeringe hergestellt werden.

Die Krönung dieses Stopps war aber , dass Kostproben hergereicht wurden – ein wahrer Genuss!

Die zweite Pause war das Mittagessen beim Sponsor, die Schaukäserei in Affoltern im Emmental. Ein leckeres Mittagessen mit den anderen Teams und ein entspannter Erfahrungsaustausch und Benzingespräche rund um das gemeinsame Interesse - den MINI.

Das Roadbook



Es muss in diesem Jahr einfach an Qualität gewonnen haben. Im Vorjahr begegneten einem immer wieder Teams, die zurückfuhrten, um vom letzten Ausgangspunkt den Weg zu finden.

Entweder wurde das Roadbook genauer oder die Qualität der Teilnehmer hat extrem zugenommen. Jedenfalls gab es fast niemand der sich verfahren hat. Ausser ein Team, welches zwanzig Meter vor einer Prüfung, kehrt ummachten und nach 30 Minuten wieder am gleichen Ort eintrafen. Doch dann haben Sie die Prüfung doch noch gefunden.

Die gestellten Aufgaben waren mitunter knifflig – aber es sollen ja auch die Besten gewinnen.

Das Galadinner am Abend



Im Hotel Freienhof ging es nach der Rallye sehr elegant zu. Für die Teilnehmer gab es zuerst einen Cocktailempfang mit leckeren Kanapees und anschließend in den Festsaal an die hübsch geschmückten Tische. Selbstverständlich war Abendgarderobe angesagt und die allermeisten Teilnehmer hatten sich dem gewünschten Dresscode auch unterworfen. Lange Ballkleider, schwarze Anzüge, schicke Krawatten und hochsteck-Frisuren bei den Damen waren zu sehen. Serviert wurde ein Dreigänges-Menü und besonders aufgefallen war der weltmeisterliche Dessertteller von Rolf Mürner.



Die Preisverleihung nach dem Abendessen



Mit Spannung erwartet wurde das Ranking. Ausnahmsweise wurde die Siegerehrung bereits nach dem Abendessen durchgeführt. Ein deutsches Team gewann den Preis für die weiteste Anreise. Jedoch trumpften die Schweizer Teams auf. Ob es an den kniffligen Fragen lag? Nicht ganz. Großes Händeschütteln, lauter zufriedene Gesichter und der feste Wille nächstes Jahr wieder dabei sein zu wollen – so klang der Abend aus.

Der Sonntags-Konvoi



Was wäre der SWISS MINI RUN ohne den Konvoi am Sonntagmorgen?

Wieder versammelten wir uns nach dem Frühstück auf dem Aarefeldplatz. Weitere MINI-Fans, aus dem MINI-POWER-CLUB, den MINI-FREAK oder auch ganz normale MINI-Enthusiasten haben den Weg zum Aarefeldplatz gefunden.

Nicht erstaunlich dabei die Feststellung, dass man den einen oder anderen MINI von Veranstaltungen aus Deutschland sowie Österreich her kannte.

Die Fahrt ging über Stock und Stein sowie Berg und Tal wie es sich für das wunderschöne Emmental gehört. Das Ziel dieser Fahrt war die Schaukäserei in Affoltern, wo zuerst ein Lehrpfad über die Geschichte des Emmentalers AOP absolviert werden konnte mit anschliessender Degustation des Emmentalers. Nach dem Besuch des Souvenirladens ging's zum gemeinsamen Mittagessen. Erfreulich dieses Jahr die Tatsache, dass kein Bargeld notwendig war, um die Zeche zu begleichen. Besonders die Teams aus Deutschland halten kaum Schweizer Franken Bargeld vor und genießen den bargeldlosen Zahlungsverkehr bei den Eidgenossen.

Fazit:



Ohne Unfälle oder Blechschäden ging diese Veranstaltung auch in diesem Jahr zu Ende. Die Teilnehmer des SWISS MINI RUN waren durchwegs begeistert und das macht die Organisatoren auch glücklich.

Ohne die zahlreichen Helfer, die geduldig an den Stationen auf die Teams warteten sowie den Sponsoren, wäre der SMR nicht möglich gewesen – Besten Dank.

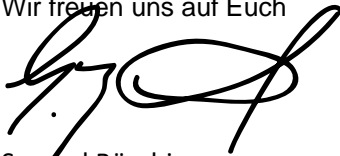
Die vielen positiven Stimmen aus dem Teilnehmer-Kreis sind Motivation genug, um bekannt zugeben, dass er SWISS MINI RUN vom 05-06.09. 2019 wieder stattfinden wird.

Siegerehrung



l.n.r: Pl. 2 Brouwer-Gfeller/Pl. 1 Riedle-Müller/Pl. 3 Schmid-Staub / Hänni-Büschi-Bühler-Seifriz (Sponsor&Pokalspender, OK)

Wir freuen uns auf Euch



Samuel Büschi
OK-Präsident
Marketing&Sponsoring



Rita Seifriz
Vize OK-Präsidentin
Finanzen&Administration